

Der Tag der Kristallisation

„Kommst du jetzt? Es wird Zeit für die Entscheidungsschlacht.“

„Gleich. Ich will noch ein bisschen mehr über den Hintergrund lesen.“

„Warum willst du so viel über kleine lila Drakons mit Schmetterlingsflügeln wissen? Niedliches Zeug ist doch sonst nicht dein Ding.“

„Ich habe mich entschieden, diese Armee zu spielen, also will ich auch alles über sie wissen.“

„Meine Höllenarmee hast du mit denen jedenfalls fertiggemacht.“

„Aber warum hast du die überhaupt gewählt?“

„Na, wegen Crydraje.“

Crydraje

„Das verstehe ich. Ein Drakon aus Kristall als Göttin ist einfach cool.“

„Deine Lichtelfen haben erbärmlich gegen meine Finsterelfen verloren, also halte du mal die Klappe.“

„Eigentlich waren das Waldelfen.“

„Die Waldelfen sind nur eine Untergruppe der Lichtelfen. Die haben nicht mal ein eigenes Armeebuch, bloß ne Liste im Anhang.“

„Seid mal still, ich lese.“

„Erzähl uns wenigstens, was du liest.“

„Ja, ist sonst langweilig.“

„Wenn ihr meint. Also hier geht es um Crydraje. Nur dass sie da noch nicht Crydraje ist sondern nur Draje. Seht ihr? Nur ein lila Drakon, nicht aus Kristall oder so.“

„Stimmt, sieht nicht ganz so beeindruckend aus. Ich meine, immer noch groß, aber nicht so unverwundbar.“

„Genau. Unverwundbar war sie auch nicht. Und das bekam sie zu spüren, als die Menschen sich gegen sie wandten.“

„Wieso das denn? Hatte sie nen Prinzen entführt?“

„Eher verführt. Aber nicht im sexuellen Sinne. Sie war beliebter als der lokale König und wenn ein riesiger Drakon beliebter ist als der König, dann bekommt der König Angst.“

Inhalt	
Crydraje	1
Das Kaiserreich des Goldes	3
Der Ablauf	4

„Soweit logisch.“

„Also inszenierte der König ein paar Dinge, um Draje schlecht aussehen zu lassen. Totes Vieh, eine Jungfrau mit scheinbar abgebissenem Kopf, sowas.“

„Der hätte sich bestimmt super mit den Finsterelfen verstanden.“

„Wahrscheinlich. Aber die gab es da natürlich noch nicht. Jedenfalls wandten sich die Menschen gegen Draje und ein Ritter, der schon gegen andere Drakons gekämpft hatte, beschloss, sie zu töten.“

„Und dann wurde er gegrillt.“

„Eben nicht. Er hat sie mit seiner Lanze aufgespießt und sie ist einfach gestorben. Weil sie sich nicht gewehrt hat.“

„Öh ... brauchen wir die nicht noch?“

„Richtig. Daher kam viele Jahre später das Wunder. Drajes Körper lag unter der Erde, eingeschlossen in Mineralien, fast schon versteinert und dann – wurde er zu Kristall!“

„Und erwachte wieder zum Leben!“

„Genau. Crydraje sprengte ihr steinernes Gefängnis und lebte fortan in den Höhlen. Sie legte Eier aus denen die ersten Juwelendrakons schlüpfte – lila Drakons mit Insektenflügeln so wie sie, aber viel kleiner. Und, wie sie früher gewesen war, nicht aus Kristall – bis auf ihre juwelenartigen Augen.“

„Okay, das ist ein ziemlich cooler Hintergrund für niedliche Minidrachen.“

„Aber warte mal, wo kommt denn nun ein ganzes Volk von denen her?“

„Na, die werden sich vermehrt haben.“

„Untereinander?“

„Ja. Ich meine, die ersten Generationen waren quasi göttlich, also war das genetisch gesehen egal, Götter haben keine Erbkrankheiten. Und danach gab es halt genug, die weit genug voneinander entfernt waren, verwandtschaftlich gesehen.“

„Trotzdem eklig.“

„Ich find's irgendwie geil.“

„Du findest auch Krokodile geil.“

„Nicht jedes beliebige Krokodil.“

„QED.“

„Nun ja, Crydraje starb irgendwann endgültig und die Juwelendrakons wählten eine Königin. Später kamen sie an die Oberfläche, es gab Ärger mit Untoten und Finsterelfen und einem Rubinmonster und sie gaben ihre Höhlen auf und fanden ein neues Reich unter dem Kaiserreich

des Goldes. Aber sie feiern immer noch den Tag, an dem Crydraje ins Leben zurückkehrte, als Tag der Kristallisation.“

„Warte mal, wissen sie denn, wann das war?“

„Nö. Sie haben den Tag einfach auf die Frühlingstagundnachtgleiche gelegt. Und das natürlich auch erst, nachdem sie an die Oberfläche gekommen waren, denn vorher war ihnen Tageslänge ja wurscht.“

„Tolle Story. Spielen wir jetzt?“

„Warte, es geht weiter.“

Das Kaiserreich des Goldes

„Die Juwelendrakons lebten also unter dem Kaiserreich des Goldes. Das führte zu engem Kontakt und auch einigem Bevölkerungsaustausch. Nun verehrten die Menschen des Kaiserreiches das Höchste Wesen, wie es viele von ihnen heute noch tun. Aber einige von ihnen übernahmen den Tag der Kristallisation als Fest und die Kirche des Höchsten Wesens fand ihre eigene Erklärung für Crydraje.“

„Sie haben sie also einfach übernommen?“

„Sie behaupten natürlich, ihre Geschichte basiere auf alten Überlieferungen.“

„Ist das die Geschichte vom Himmeldrakon, der die Untoten auslöschen wollte?“

„Genau die. Sie sagen Crydraje, von Draje ist in dieser Version nicht die Rede, sei einer der großen Himmeldrakons, die auf einer Stufe mit Engeln oder sogar darüber stünden. Sie sei auf die Erde gekommen, um sie vom Fluch des Untodes zu reinigen. Aber das ging total schief, denn die Nekromanten taten sich zusammen und zwangen Crydraje unter die Erde. Da ging es dann weiter mit Eier legen und so.“

„Aber wenn bei ihnen Crydraje schon immer Kristall war, was ist dann für sie der Tag der Kristallisation?“

„Das ist als sie nach der Niederlage gegen die Nekromanten wieder zu Kräften kam.“

„Genau. Erzählt man das heute noch so?“

„Offenbar. Hat mir meine Tante so erzählt.“

„Und welche Geschichte ist jetzt wahr?“

„Na, keine. Das sind beides Legenden.“

„Aber Juwelendrakons und Menschen feiern den Tag.“

„Nicht nur die. Die Lichtelfen haben zwar ihr eigenes Reich, das mit dem Kaiserreich des Goldes und dem Königinnenreich der Juwelendrakons verbündet ist, aber auch einige Enklaven im Kaiserreich.“

„Die Waldelfen. Die ich gespielt habe.“

„Ja. Und diejenigen von denen, die nicht unter sich in den Wäldern leben sondern zusammen mit Menschen, Juwelendrakons und den Zwergen und Gnomen und was es da vielleicht noch alles gibt, feiern oft auch den Tag der Kristallisation.“

„Und was ist jetzt deren Erklärung für Crydraje?“

„Oh, die sind mit anderen Göttern neben ihrem Herrn des Lichts ganz zufrieden, also akzeptieren sie einfach die Erklärung der Juwelendrakons.“

„Immerhin.“

„Wie der Tag gefeiert wird steht hier nicht, aber ich hab mal ins Buch zum Kaiserreich geschaut und da ist eine Passage darüber.“

Der Ablauf

„Es beginnt mit einer Morgenandacht. In vielen Orten gibt es nur einen Tempel, also gehen alle zusammen dorthin. Der Hauptunterschied ist hier, dass die Juwelendrakons und die Lichtelfen **zu** Crydraje beten, die Menschen **für** Crydraje.“

„Klar.“

„Dann kommt das gegenseitige Beschenken mit Eiern quer durch die Gemeinschaft. Und da zeigen sich schon große Unterschiede. Alle benutzen heutzutage Hühnereier. Die Juwelendrakons blasen sie aus und färben sie lila, als Erinnerung an ihren eigenen Ursprung, die Eier, die Crydraje legte, nachdem sie wieder zum Leben erwachte. Die Elfen könnten niemals weiße Eier einfärben, das wäre für sie eine Abwertung des Eis, weil es dadurch ja dunkler wird, sie bemalen sie höchstens mit goldenen Mustern. Die Menschen wiederum färben die Eier in allen möglichen Farben. Sie blasen sie auch nicht aus sondern kochen sie hart um sie später zu essen, was die Juwelendrakons doch sehr seltsam finden.“

„Nur seltsam?“

„Ja, ich wär' wahrscheinlich ziemlich angepisst.“

„Na ja, da die Eier nicht lila sind, zählen sie für die Drakons wohl eh nicht oder so. Danach wird es jedenfalls noch unterschiedlicher. Für die Juwelendrakons ist das ein Gedenktag, sie gehen zu einer zweiten Andacht am Mittag und einer dritten am Abend. Die Menschen dagegen feiern mit Spielen und Tanz.“

„Davon hat mir meine Tante auch erzählt. Dass sie drüben im Kaiserreich so komische Dinge machen wie Kristallpuzzles, die bloß aus Glas sind, und Eierlauf.“

„Und was machen die Elfen?“

„Was Elfen so tun. Sie meditieren über Geburt und Tod, was auf alle anderen seltsam wirkt, weil Elfen so lange leben und so selten Kinder haben, dass viele Leute nie erleben, dass ein Elf den sie kennen stirbt oder sich fortpflanzt.“

„Dann feiern sie die meiste Zeit getrennt?“

„Nicht so richtig. Eher meditieren die Elfen auf derselben Wiese auf die Menschenkinder laufen ohne ihre Eier fallen zu lassen. Und außerhalb ihrer Andachten sind die Juwelendrakons auch dabei. Auch die Eier werden über Speziesgrenzen hinweg verschenkt. Auch wenn die Drakons auch die hartgekochten Eier der Menschen nicht essen. Nicht an dem Tag jedenfalls.“

„Es gibt aber auch gemischte Ehen im Kaiserreich. Und sogar Kreuzungen aus Mensch und Elf.“

„Dazu steht hier nichts. Ich kann mir aber vorstellen, dass das den Tag der Kristallisation schwieriger machen kann. Allerdings steht hier ein Abschlussritual das im Tempel vorgenommen wird und das im Kaiserreich entstanden ist.“

„Das machen die Drakons im Königinnenreich also nicht.“

„Genau. Alle treffen sich noch einmal im Tempel und ein Juwelendrakon wird von einem Menschen symbolisch getötet und dann von einem weiß gekleideten Elfen mit einem vielteiligen Kostüm aus gefärbtem Glas in Crydraje verwandelt um wieder aufzuerstehen. Und dem Menschen zu vergeben.“

„Schön, dass die Menschen da mal der Version der Drakons folgen.“

„Aber Crydraje verwandelt sich nicht aus eigener Kraft. Das ist mehr wie die Menschenversion bei der sie als Dienerin des Höchsten Wesens erschaffen wurde.“

„Ich finde es komisch, dass das ein Elf macht, wo die Elfen doch auch glauben, dass Crydraje eine eigenständige Gottheit ist.“

„Ja, ist alles ein bisschen seltsam und verwirrend. Punkt ist, Juwelendrakons sind cool und besiegen Finsterelfen jederzeit.“

„Das wollen wir doch erst mal sehen.“